

„Salz in den Adern, Bier im Herzen – Männerriege auf Tour“

Die Männerriege Stettfurt ist bekannt für ihren wöchentlichen sportlichen Einsatz – doch ebenso für ihre jährliche Männerreise, bei der nicht nur Bewegung, sondern auch Kultur, Geschichte und Geselligkeit im Mittelpunkt stehen. Die diesjährige Ausgabe, vom Samstag, 14. bis Sonntag, 15. Juni 2025 fand unter dem Motto **«Willkommen im Aargau...oder zurück zum Ursprung»** statt. Das Programm wurde von einem Vereinsmitglied mit Aargauer Wurzeln zusammengestellt, der es sich zur Aufgabe gemacht hatte, seiner Turnkameradschaft die Vielfalt seiner Heimatregion näherzubringen – mit Erfolg.

Frühmorgens um 6:30 Uhr startete die Gruppe in Stettfurt, unterwegs mit Postauto und Zug – ganz im Zeichen der Umwelt und der Gemütlichkeit. Bereits der erste Programmpunkt in Rheinfelden sorgte für grosse Augen: Die Besichtigung der **«Salina Helvetica»** gewährte einen tiefen Einblick in die Welt des Schweizer Salzes. Auf eindrucksvolle Weise wurde erklärt, wie das **«weisse Gold»** durch Wasserlösungsverfahren aus tiefen Erdschichten gewonnen wird. Besonders spannend: In riesigen unterirdischen Kavernen, wie der Kaverne Reichenberg, lagert ein strategischer Vorrat von mehreren hunderttausend Tonnen Salz für die gesamte Schweiz – ein Projekt, das allen 26 Kantonen gemeinsam gehört und damit echte nationale Bedeutung hat. Die Führung vermittelte fundiertes Wissen über Geologie, Technik und Versorgungssicherheit – und zwar auf eine packende, verständliche Art, die selbst gestandene Männer ins Staunen versetzte.

Nach dieser faszinierenden Einführung in die Schweizer Bodenschätze ging es zum nächsten Höhepunkt: der **«Brauerei Feldschlösschen»**. Inmitten der prächtigen Schlossanlage genoss die Männerriege zuerst ein feines Mittagessen im Brauereirestaurant – begleitet von sommerlicher Stimmung, schattenspendenden Bäumen und heiterem Austausch. Anschliessend führte eine sachkundige und kurzweilige Tour durch die imposanten Produktionsstätten. Hier wurde deutlich, mit welcher Präzision und in welcher riesigen Mengen täglich Bier gebraut wird. Die Vielfalt der Marken und die logistischen Dimensionen beeindruckten ebenso wie die Mischung aus Tradition und Moderne, die in jeder Ecke des Geländes spürbar war. Und weil eine Männerreise auch gepflegte Frische braucht, wurde selbstverständlich auch der Halt an der Degustation in der Brauwelt nicht ausgelassen – ein kleiner, aber erfrischender Moment mit Augenzwinkern.

Am Nachmittag war Entspannung angesagt: Im **«Natur-Solebad des Hotel Eden»** in Rheinfelden liess man sich im warmen Salzwasser treiben und genoss die Ruhe des stilvoll gestalteten Wellnessbereichs. Das Zusammenspiel von wohltuender Erholung und anregender Gesprächskultur bot genau das, was es nach einem intensiven ersten Reisetag brauchte. Das Hotel Schützen, zentral in der **«Rheinfelder Altstadt»** gelegen, war dann nicht nur Unterkunft, sondern auch Gastgeber für ein gemütliches Abendessen. Am späteren Abend liess man bei einem Spaziergang entlang des Rheins und einem Schlummertrunk in einer lokalen Bar den Tag würdig ausklingen.

Der Sonntag begann erneut aktiv. Nach einem stärkenden Frühstück begab sich die Gruppe auf eine kleine Wanderung durch die grüne Aargauer Hügellandschaft. Ziel war das **«Schloss Wildegg»**, bevor es weiterging, zum geschichtsträchtigen **«Schloss Habsburg»**, eine der bedeutendsten Schlossanlagen des Kantons. Hoch über dem Aaretal gelegen, bot die Anlage nicht nur beeindruckende Architektur und gepflegte Gärten, sondern auch einen herrlichen Ausblick auf die Region. Im Schlossrestaurant genoss die Gruppe ein feines Mittagessen – stilvoll serviert im Rittersaal, umgeben von jahrhundertealter Geschichte.

Zum Abschluss der Reise durfte ein Stück römisches Erbe nicht fehlen. Bevor es mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zurück Richtung Thurgau ging, wurde in Windisch ein kurzer Halt eingelegt. Dort befinden sich die **«Vindonissa Windows»** – archäologische Sichtfenster, die Einblicke in das einzige römische Legionslager auf Schweizer Boden gewähren. Die eindrucksvollen Überreste erinnerten daran, dass bereits vor rund 2000 Jahren Ordnung, Disziplin und Struktur in dieser Region gepflegt wurden – ganz ähnlich wie heute in der Männerriege. Die Rückfahrt bot Zeit für Reflexion. Zwei Tage voller Entdeckungen, interessanter Fakten, köstlicher Mahlzeiten, sportlicher Bewegung und gepflegter Kameradschaft lagen hinter uns. Die Reise hat eindrücklich gezeigt, wie viel die Schweiz zu bieten hat – und wie lohnend es sein kann, auch einmal einen vermeintlich bekannten Ort wie den Aargau aus einer neuen Perspektive zu entdecken. Ein grosses Dankeschön gebührt unserem Organisator, der mit seinem Heimatbezug, seinem Wissen und seinem Gespür für Ausgewogenheit ein Reiseprogramm zusammengestellt hat, das inspiriert, verbindet und in Erinnerung bleibt.

Die Männerreise 2025 – ein rundum gelungenes Kapitel im Jahresbuch der Männerriege Stettfurt.